

Hospiz macht mit beim Rosenmontagszug

Mit einer Hommage an den „Dia de los Muertos“ holen mehr als 50 Haupt- und Ehrenamtler von PHoS den Tod ins Karnevalsleben.

Von Jutta Schreiber-Lenz

Sorgfältig setzt Nadine Beier letzte schwarze Striche ins Gesicht ihrer PHoS-Kollegin Jutta Lange. Die Koordinatorin beim Palliativen Hospiz sieht nun – mit dunklen Augenhöhlen auf weißem Grund und mit roten Farbakzenten im Teint – schaurig und zugleich witzig aus. Eine schwarze Perücke und der breitkrepelige, schwarze Sombbrero mit Totenkopf-Emblemen runden das Ganze ab.

Genau so soll es sein, denn der traditionelle mexikanische „Tag der Toten“ steht Pate für die Fußgruppe des Hospizvereins, die am Rosenmontag erstmalig beim Karnevalsanzug in Solingen dabei ist. Der „Dia de los Muertos“ zählt seit einiger Zeit zum Unesco-Welterbe und lebt einen anderen Umgang mit Tod und Sterben vor, als wir ihn in unserer Gesellschaft gewöhnt sind.

„Kamelle werfend und tanzend provozieren wir ein Bewusstsein dafür, dass lachen und trauern sich nicht widersprechen müssen.“

Cordula Scheffels,
PHoS-Vorsitzende

Dass Verstorbene in Mexiko mit einer echten Partysause gedacht wird und nicht mit andächtiger Stille, fand die Mehrheit der PHoS-Mitarbeiter nicht nur bemerkenswert, son-

dern möchte sich auch ein paar Scheiben von dieser Einstellung abschneiden. „Wir wollen mit unserer Rosenmontagsgruppe das Thema Tod und Trauer mitten ins bunte Leben hineinholen“, sagt die PHoS-Vorsitzende Cordula Scheffels, während sie amüsiert die Vollendung des Schmink-Kunstwerks ihrer Kollegin verfolgt. „Kamelle werfend und tanzend provozieren wir damit ein Bewusstsein dafür, dass lachen und trauern sich nicht widersprechen müssen. Und dass es keineswegs respektlos gemeint ist, wenn man Verstorbene in ihrer ganzen Bandbreite in Erinnerung behält.“

Eine halbe Stunde hat die Schmink-Probe gedauert – zu lang, findet Nadine Beier. Die Verwaltungsfrau bei PHoS ist die zweite Organisatorin des Projekts. Die Idee wurde durch die Nachbarschaft von Jutta Lange zum diesjährigen Prinzenpaar Silke und André Wielpütz geboren. Die beiden hatten sich schon zuvor auf die Fahnen geschrieben, ihre Amtszeit zu nutzen, um Sponsoren zu gewinnen und Spenden für PHoS zu sammeln.

„Da passt unser Mittun im Zug natürlich noch einmal extra gut“, sagt Nadine Beier. „Wir müssen zu mehreren schminken oder uns mit Aufklebern die Sache leichter machen“, überlegt sie laut. Wie auch immer es gelingen wird – am Ende werden garantiert alle Protagonisten der Fußgruppe perfekt und schaurig-schön anzusehen sein. Schwar-

PALLIATIVES HOSPIZ

GRÜNDUNG Im November 1993 wurde das Palliative Hospiz Solingen e.V. (PHoS), das die Betreuung unheilbar Kranker und Sterbender ambulant wie stationär fördert, gegründet. Im lange geplanten eigenen Hospiz-Bau ist Platz für zehn Gäste.

MITARBEITER Ehrenamtler und hauptamtliche Mitarbeiter sind im Einsatz, um die letzte Lebensphase todkranker Menschen zu begleiten und ihnen zu helfen. Medizinische und examinierte Pflegekräfte stehen zur Verfügung.

[hospiz-solingen.de](https://www.hospiz-solingen.de)

ze Filzdecken selbstgenähte Ponchos und – neben Sombros – auch Blumen-Haarreife oder Zylinder vervollständigen das gruselig-jecke Outfit. Begleitet werden die Teilnehmer vom PHoS-Mobil als Versorgungsfahrzeug, das die Vorräte an Wurfmaterial mitführt.

Jeder, der mitgeht, muss Wurfmaterial mitbringen

Noch hat die Truppe übrigens nicht alles zusammen, um die ganze Länge des Rosenmontagszuges mit Kamelle bestreiten zu können. „Jeder, der mitgeht, muss eine bestimmte Menge mitbringen“, erläutert Nadine Beier die Devise. Die Organisatorin kann schon auf ein paar Spenden von Firmen zählen und hofft auf weitere Großzügigkeit. „Das können gerne auch überzählige Werbegeschenke sein“, sagt sie. Was am Ende noch fehlt, muss zugekauft werden – von denen, die mitmachen. „Die Kostüme haben wir auch privat bezahlt.“



Schminkprobe für die erste Teilnahme des Palliativen Hospiz Solingen e.V. (PHoS) am Rosenmontagszug in Mexiko, der die Toten mit einer fröhlichen Feiern begeht.